

Schwarzwälder Tageszeitung

Aus den Tannen

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Verlagspr.: Monatl. 3. Vol. A 1.20 einjährl. 18 3. Beförder.-Ges. zur 28 3. Zustellungsgeb.; d. Ag. 1.10 einjährl. 20 3. Aussträgergeb.; Einzeln. 10 3. Bei Nichterhalten der Ztg. inf. höh. Gewalt v. Verlagspr. behält sein Anrecht auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannendruck / Fernruf 321

Nummer 80 Altensteig, Samstag, den 5. April 1941 64. Jahrgang

Matsuoka beim Führer

Berlin, 4. April. Auf seiner Rückreise von der Hauptstadt des verbündeten Italien nach Tokio traf der Kaiserlich-japanische Außenminister Matsuoka am Freitag zu einem zweiten kurzen Besuch in Berlin ein. Zu seiner Begrüßung hatte sich der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop an den Anhalter Bahnhof begeben. Am Nachmittag des gleichen Tages wurde der japanische Außenminister in Gegenwart des Reichsaussenministers zu einer Besprechung beim Führer empfangen.

Matsuoka dankt dem Duce und Graf Ciano

Rom, 4. April. Beim Verlassen des italienischen Staatsgebietes richtete der japanische Außenminister Matsuoka folgendes Telegramm an den Duce:

„Gestatten Sie mir, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank für die überaus große Liebenswürdigkeit zum Ausdruck zu bringen. Mein Gedanke wird immer bei Ihnen sein, Duce, in dem heldenhaften Kampfe, den Sie für die Sache der Gerechtigkeit kämpfen. Ich bin überzeugt, daß die große italienische Nation unter Ihrer großartigen Führung siegreich aus dem Krieg hervorgeht wird. Genehmigen Sie, Duce, mit dem Ausdruck meiner tiefen Bewunderung die Versicherung meiner allergrößten Hochachtung.“

In den italienischen Außenminister Graf Ciano richtete der japanische Außenminister Matsuoka beim Verlassen des italienischen Staatsgebietes nachstehendes Telegramm:

„Im Augenblick, da ich italienischen Staatsboden verlasse, denke ich mit größter Zufriedenheit an meinen Aufenthalt in Ihrem wunderbaren Vaterland, der, so kurz er auch war, für mich voller wichtiger Begegnungen war. Ich bin Ihnen besonders dankbar für die herzliche und warme Aufnahme, die ich bei Ihnen, der italienischen Regierung und beim italienischen Volk fand. Ich möchte Ihnen meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringen. Mein Besuch wird mir immer in Erinnerung bleiben. Er wird wesentlich dazu beitragen, unsere herzlich durch den Abschluß des Dreimächtepaktes noch verstärkte traditionelle Freundschaft zu bekräftigen. Ich wünsche der Wehrmacht Ihrer edlen Nation einen baldigen und vollständigen Sieg und bitte Sie, den Ausdruck meiner größten Achtung entgegenzunehmen.“

Bardossy ungarischer Ministerpräsident

Budapest, 4. April. Der Reichsverweser hat den Außenminister von Bardossy mit der Ministerpräsidentenschaft betraut. Bardossy hat die Betrauung angenommen.

Zur Ernennung Bardossys

Budapest, 4. April. Die Ernennung des Außenministers von Bardossy zum Ministerpräsidenten unter gleichzeitiger Befreiung auf seinen bisherigen Posten wird von der gesamten ungarischen Öffentlichkeit mit Genugtuung aufgenommen. „Pester Lloyd“ bezeichnet Bardossy als den Mann, der berufen sei, die ungarische Politik im Zeichen der Treue zu den großen Freunden zu führen. Seine staatsmännischen Fähigkeiten habe er bereits in der bisherigen kurzen Arbeitszeit als Außenminister bewiesen. Bei seinem Besuch in München habe Bardossy bereits harmonische persönliche Beziehungen zum Führer und den maßgebenden Persönlichkeiten Deutschlands hergestellt. Die überaus günstige Aufnahme seiner Ernennung zum Außenminister in Italien spreche dafür, daß seine Politik auch in Rom Vertrauen zu erwecken wüßte. „Kemény Újság“ bezeichnet die Betrauung Bardossys mit der Führung des Kabinetts deshalb als besonders glücklich, weil er am innerpolitischen Leben Ungarns noch niemals teilgenommen habe und deshalb als parteipolitisch unvoreingenommen angesehen werden könne.

Staatsstreich im Irak

Englandfeindliche Haltung der Nationalisten

Rom, 4. April. Im Irak haben, wie aus Bagdad gemeldet wird, Militärs und extreme Nationalisten einen Staatsstreich unternommen und die Regierung Taha el Hassemi, die vor zwei Monaten das durch englische Militärhilfe gestützte Kabinett Ghalibani abgelöst hatte, gestürzt. Der Regent Abdul Nafiz hat sich nach Bagdad geflüchtet. Die Abgeordnetenversammlung wurde aufgelöst. Die Nationalisten haben gegenüber dem britischen Botschafter Cornwallis, der am Donnerstag in der Hauptstadt des Irak eintrafen war, eine offen drohende Haltung eingenommen. Die Militärs sind die Herren der Lage, doch ist eine neue Regierung bisher noch nicht gebildet worden. Die neue Bewegung hat ausschließlich antibritischen Charakter und wurde durch die dauernden englischen Einmischungen in die innere und äußere Politik des Irak hervorgerufen.

Neuer „siegreicher Rückzug“ der Engländer

88 000 BRT. im Nordatlantik versenkt

Das Schlachtfeld bei Ugedabia bestimmte die deutsche Führung

DNB Berlin, 4. April. In dem Sonderbericht, den das britische Hauptquartier in Kairo am 4. April zu den Kämpfen im Raum von El Brega-Ugedabia veröffentlicht hat, heißt es zu dem britischen Rückzug, daß die englische Führung die Taktik angewandt hätte, „ihr eigenes Schlachtfeld zu wählen“.

Zu dieser Behauptung des englischen Oberkommandos, die die Wirkungen der Niederlage abschwächen soll, ist zu sagen: Das Schlachtfeld hat die deutsch-italienische Führung bestimmt. Sie hat dem Gegner den Kampf dort aufgezwungen, wo sie ihn ausfechten wollte. Das Geschehen des Handelns wurde — das muß entgegen allen britischen Behauptungen nachdrücklich festgestellt werden — von der Führung der Verbündeten dem Engländer diktiert. Es kann keine Rede davon sein, daß die englische Führung bei dem eiligen Rückzug über Benghasi die Freiheit des Entschlusses befreit hat, sich „ihr eigenes Schlachtfeld zu wählen“.

Die nordafrikanische Hafenstadt Benghasi ist durch die britischen Truppen geräumt worden. Die Anfang Februar mit einer erdrückenden Uebermacht von Menschen und Material erzwungene Besetzung von Benghasi war seinerzeit nach dem Urteil eines britischen Stabsoffiziers im Londoner Nachrichtenendienst „eine der glänzendsten Aktionen in der britischen Kriegsgeschichte“. General Wavell wurde als ein „Zauberer“ bezeichnet, dessen Vormarsch nur mit einem „Tigersturm“ verglichen werden könne. Auch die Bedeutung der in britische Hände gefallenen Stadt als Mittelpunkt sämtlicher Verkehrsverbindungen der Provinz wurde in langwierigen Ausführungen erörtert, und die Leistungen der britischen Truppen wurden mit einem ungeheuren Aufwand von Pathos gewürdigt. Dem Ersten Lord der englischen Admiralität Alexander diente der Erfolg von Benghasi zu einem willkommenen Vorwand für die Versorgungsschwierigkeiten, die sich seinerzeit in Auswirkung der wachsenden Erfolge des deutschen Handelskrieges in einschneidender Form bemerkbar machten. Es waren damals angeblich die Siege in Nordafrika, die das englische Volk „einige Entbehrungen“ gelöst hätten. Einige Nahrungsmittel, wie Butter, Fleisch und Käse seien, so versuchte der Erste Lord der Admiralität dem englischen Volk weiszumachen, dadurch knapp geworden. Als Entschädigung für diese Entbehrungen habe das englische Volk aber u. a. Benghasi erhalten.

Jetzt hat das englische Volk, um mit der Ausdrucksweise Lord Alexanders mitzugehen, weder Butter noch Benghasi. Ueber diesen neuesten „siegreichen Rückzug“ verbreitet Reuters einen Sonderbericht des Großen Hauptquartiers in Kairo, in dem es u. a. heißt: Im Laufe dieser Rückzugsbewegung ist die Stadt Benghasi geräumt worden, nachdem alle Vorräte und Ausrüstungsgegenstände vernichtet worden sind. Benghasi ist vom militärischen Gesichtspunkt gesehen unwichtig und wurde von uns nur als Hafen benutzt.

Wie eine als Hafen benutzte Stadt, deren Bedeutung man noch vor zwei Monaten in den glänzendsten Farben geschildert hat, plötzlich „militärisch unwichtig“ werden kann, bleibt Geheimnis der britischen Auslandspropaganda.

Der deutsche Wehrmachtsbericht

Ueber 88 000 BRT. von U-Booten im Nordatlantik versenkt. Ein 12 000-Tonner schwer beschädigt — In Nordafrika Ghemines erreicht — Benghasi vom Feind geräumt — Zwei Handelschiffe von Kampfslangenen versenkt, zwei weitere schwer beschädigt — Hafenanlagen von Bristol erneut bombardiert

DNB, Berlin, 4. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unterseeboote versenkten im Nordatlantik 88 616 BRT. feindlichen Handelsschiffsräume, davon wurden allein aus einem nach England bestimmten stark gefährdeten Geleitzug 10 Schiffe mit 58 000 BRT. herausgeschossen und versenkt. Außer diesen Erfolgen wurde ein Schiff von etwa 12 000 BRT. schwer beschädigt.

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, wurde die Verfolgung der in Nordafrika bei Maria el Brega durch deutsche und italienische Verbände geworfenen Engländer am 2. April fortgesetzt. Ugedabia ist genommen und Zucetina erreicht. Der Gegner befindet sich in eiligem Rückzug nach Norden. Die Zahl der Gefangenen sowie die Beute an gepanzerten und ungepanzerten Kraftfahrzeugen sind beträchtlich, die eigenen Verluste außerordentlich gering.

Am 3. April haben die deutsch-italienischen Truppen im weiteren Vorgehen Ghemines erreicht. Im Verlauf seiner Rückzugsbewegungen hat der Feind nach seiner eigenen Meldung auch Benghasi geräumt.

Angriffe der Luftwaffe auf Schiffsziele im Seegebiet um England und im Mittelmeerraum hatten auch gestern guten Erfolg. Vor der schottischen Ostküste versenkten Kampfslangene zwei Handelsschiffe mit insgesamt 10 000 BRT. und beschädigten zwei weitere große Schiffe schwer. Westlich Kreta wurde ein durch Flakreuege und Zerstörer stark gefährdeter Geleitzug angegriffen. Ein großer Transporter geriet nach zwei Bombenvolltreffern in Brand. Seine Vernichtung ist wahrscheinlich.

Im Zuge bewaffneter Aufklärung wurden Flugplätze der britischen Insel mit Bomben belegt.

Stärkere Kampfliegerkräfte bombardierten in der Nacht zum 4. April abermals die Hafenanlagen von Bristol. Eine Reihe großer Brände konnte beobachtet werden. Weitere wirksame Angriffe richteten sich gegen kriegswichtige Anlagen an der Süd- und Ostküste der Insel. Das Verminen englischer Häfen wurde planmäßig fortgesetzt.

Der Feind floh auch gestern weder bei Tage noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein.

Bei den letzten Erfolgen gegen die britische Handelschiffahrt haben sich die Unterseeboote unter Führung von Kapitänleutnant Rosenbaum und Oberleutnant zur See Erdraß besonders ausgezeichnet.



Weltbild-Globe (M).

Ugedabia genommen. — Benghasi von den Engländern geräumt. Eiliger Rückzug der Engländer.

Starker Eindruck der Räumung Benghasis

Aussehen in USA. Verlegenheit und Enttäuschung in London

Berlin, 4. April. Die Räumung Benghasis durch die Engländer unter dem starken Druck der vorrückenden deutschen und italienischen Streitkräfte hat in der ganzen Welt größten Eindruck gemacht. Man erkennt allenthalben, daß sich in Nordafrika das Blatt zu wenden beginnt.

In Rom wurde die Nachricht von den Mittagszeitungen im Sonderausgaben unter großen Schlagzeilen gebracht. Der italienische Rundfunk gab sie als Sondermeldung.

In Madrid widmet die Presse ihr Hauptaugenmerk dem deutsch-italienischen Erfolge in Nordafrika. Der Außenpolitiker des „ABC“ stellt fest, daß auch die größten Optimisten sich eines so schnellen Erfolgs der Achsenmächte nicht hätten träumen lassen.

In den USA hat die Nachricht von dem Rückschlag der Engländer starkes Aufsehen erregt. Die Blätter berichten teilweise in großer Aufmerksamkeit über den deutschen Erfolg. „Herald Tribune“ schreibt in einem Artikel, man müsse die Schlussfolgerung ziehen, daß die Engländer Benghasi nicht freiwillig aufgaben. Es sei das ein Rückschlag. Diejenigen, die vor zwei Monaten die Einnahme bejaht hätten, könnten jetzt kaum etwas anderes behaupten. „Newport Times“ meldet aus London, daß die Räumung Benghasis in der englischen Öffentlichkeit Verlegenheit und Enttäuschung ausgelöst habe. „Es sei nicht klar, was diese Räumung bedeute.“ (1) Das Blatt, das sich ebenso wie die übrige USA-Presse weitgehend die englischen Ausreden und Beschönigungsverläufe zu eigen macht, tröstet schließlich damit, Benghasi sei zu weit entfernt, um als Angriffsbasis auf Ägypten zu dienen.

Die britische Agitation ist überhaupt um Ausflüchte nicht verlegen, die aber angeht des feinerzeitlichen Siegesjubels



Wir sind hier wohl überflüssig . . .

sagen Reibbrett und Wurzelbürste . . . Jawohl! Wenn es ein Mittel gibt, das den Schmutz auf einfachste Art aus der Wäsche entfernt, dann soll man auf das schädliche Reiben und Bürsten verzichten, besonders jetzt, wo es darauf ankommt, Wäsche zu schonen. Wenn Sie mit Henko einweichen, wird der Schmutz ganz vorsichtig und dabei doch gründlich gelöst. Einweichen mit Henko erleichtert das Waschen, spart Waspulver und Seife.



Hausfrau, begreife: Nimm Henko - spar Seife!

Gewerbeschule Altensteig

Betreff: Schüleraufnahme

Am Donnerstag, den 17. April 1941, vorm. 9 Uhr haben sich alle berufsschulpflichtigen Knaben und Mädchen des neuen Jahrgangs, mit oder ohne Lehrstelle, zur Aufnahme in der Gewerbeschule einzufinden. Bleistift und Notizblatt sind mitzubringen. Die Aufforderung gilt für alle Schüler aus Orten westlich Ebenhauten, ohne Unterschied des Berufes und ohne Rücksicht auf die spätere Fachgruppen-Einteilung. Die Schulleitung.

Pferdeversicherungsverein

Nagold und Umgebung

Am Ostermontag, den 14. April 1941, 14 Uhr findet im Gasthaus zum „Anker“ in Nagold die diesjährige

Hauptversammlung

statt. Wegen wichtiger Besprechungen ist ein Erscheinen dringend notwendig.

Die Vorstandschaft.

Wagen-Leder-Fette

Maschinen- und Motoren-Ole

empfehlen

Karl Kohler jr., Rosenstr.

Bausteine - über der Gesundheit!

Das sind für Mutter und Kind die Kalknährsalze und Vitamine des wohlschmeckenden Kalk-Vitamin-Präparates **Brockma**

Es fördert die Zahnbildung, kräftigt die Knochen des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.

Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,10 in Apotheken u. Drogs. Vorhältig in Altensteig; Apotheke; Drog. Diller; Drog. Schlumberger

Zur Frühjahrsputzerei

Spül-Wonne

auch für besonders schmutzige Wäsche geeignet

spart Seife

Verbraucherpreis 25 Pfg. das Paket (markenfrei)

Wir empfehlen:

- Saatwicken
- Futtererbsen
- Gelbfensamen
- Mohnsamen
- Angersensamen

Wirt. Warenzentrale landw. Genossenschaften, H.G. Lagerhaus Altensteig Fernruf 385

Anerkannte

Saat-Kartoffeln

(Ackerfegen), hat zu verkaufen **Georg Seeger, Ebershardt**

Kiefers Bleibe-Mixtur

für Kühe erhalten Sie immer frisch in Ihrer Apotheke.

Gegen Katarhe des Rachens! **Teinacher Sprudel** Das berühmte Mineralwasser

Präparat hergestellt von der Mineralbrunnen AG Bad Oeynhausen

Älterer, erfahrener

Eisendreher gesucht

Maschinenfabrik **Teufel, Kommandit-gesellschaft (Schwarzwald)** Nagold

RdF.-Wanderung

Sonntag, 7 Uhr, ab Kirche nach Berneck, Martinsmoos, Teinach, Jodelstein, alle Volksgenossen sind eingeladen.

Ortswanderwart

Sch. Suche für eine verwandte Familie in Hellbronn a. N. eine

Hausgehilfin

per sofort oder später

Hh. Zimmermann Altensteig, Hohenbergstr. 481

Suche auf 1. Mai jüngere

Hausgehilfin

für meinen Haushalt mit 4 Kindern

Frau Hauptlehrer Gommel Althalden Kreis Calw

Für sofort gesucht kräftiges

Mädchen

für Küche und Haus. Es ist Gelegenheit geboten, das Kochen und Servieren zu erlernen.

Gasthof zum „Schwanen“ Pfalzgrafenweiler



Für Gasthölle u. Pensionen

Papierfertigen Serolenttaschen Klosettpapier Fremdenbuch Fremdenbücher Bunsbücher etc.

empfiehlt **Hans Herter, Berneck** Buchdruckerei - Warenbedarf

Kreuzzügel

praktisch zum Nähen empf. hit

Karl Kohler jr.

Seilerrei, Rosenstraße, Altensteig

Einen tadellos erhaltenen

Ofen

hohe Form, verkauft billig **Franz Müller, Altensteig** Plachnermeister beim Postamt

22 a

Grasboden

in der Welbergasse, verpachtet

Gottfr. Dieisch, Altensteig



zu Ostern empfiehlt in großer Auswahl **Chr. Burghard jr.**



Packung Mk. 1.05 in Ihrer Apotheke

Kirchliche Nachrichten

Palmsamstag, 6. April, 1/2, 10 Uhr Predigt und Abendmahl. 1/2, 12 Uhr Kinderkirche. 2 Uhr Trauergottesdienst für Ehr. Dölker. Montag bis Samstag abd. Passionsandachten, werktags um 8 Uhr, Orisdonnerstag (mit Abendmahl) u. Karfreitag um 7 Uhr.

Methodistengemeinde

Sonntag vorm. 10 Uhr: Predigt; 11 Uhr Sonntagschule; 14 Uhr: Abendm.-Gottesdienst

Altensteig, 4. April 1941



In soldatischer Pflichterfüllung fiel getreu seinem Fahnen- eide für Führer, Volk und Vaterland

Christian Dölker

Oberfeldwebel im 52. Lebensjahr.

In stolzer Trauer:

Katharina Dölker
Ema Dölker
Maria Dösch, geb. Dölker
und Angehörige

Trauer-gottesdienst am Sonntag 14 Uhr in der Stadt- kirche in Altensteig.

Unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied

Oberfeldwebel

Christian Dölker

ist für Führer und Volk gefallen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsführung u. Gefolgschaft der **Luz & Weiß G.m.b.H., Werk Altensteig**

Altensteig, 4. April 1941

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uner- warteten Absterben meines unvorzeßlichen Gatten und Vaters

Ludwig Lander a. „Röhrle“

danke wir herzlich. Besonders danke wir Herrn Stadt- pfarrer Stimpf herzlich für die trostreichen Worte am Grabe, dem Kriegerlam radfahrerführer, Herrn Hauptlehrer Bandschuh von seiner Kolonne, sowie dem Obermeister der Wehr-rinnung für die Radrufe, für die vielen Kranz- spenden und Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

In tiefer Trauer: Die Gattin **Marie Lander** mit Angehörigen.

Suche auf sofort oder später kinderleibes

Mädchen

für Haushalt, selbständig in allen Hausarbeiten

Frau Schulte, Modehaus G. D. Bernhardt, Freudenstadt

Deutsche Reichslotterie

6 zu 500 000 | 3 zu 200 000
3 zu 300 000 | 10 zu 100 000

und vieles andere mehr können Sie gewinnen bei

Gottwick Stuttgart

Ludendorffstr. 8 und Königsbau

Staatl. Lotterie-Einnahme Postcheckkonto: Stuttgart 8110

Zur Ziehung 1. Klasse am 18. April bestelle ich

zu je 3.- 6.- 12.- 24.- RM

(Ort)..... Name:.....

